

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Dr. Reinhold Babor

ANTRAG

03.12.2018

Ein Wohnortnahes integriertes Versorgungszentrum für ältere und hilfebedürftige Menschen im Münchner Süden am Standort Klinikum Harlaching planen

Das Referat für Gesundheit und Umwelt hat den Bedarf eines solchen Versorgungszentrum in der Sitzungsvorlage Nr.14-20/V09542 auf Seite 22 und 23 festgestellt. In der Vorlage der Stadtkämmerei Nr.14-20/V11946 vom 14.06.2018 wurde im Antrag unter 3. beschlossen „...eine Machbarkeitsstudie... und die vom RGU gewünschte medizinnahe Nutzung zu erstellen“. Die Katholische Stiftungshochschule hat dieses Projekt aufgegriffen und begleitet es mit wissenschaftlichen Untersuchungen.

Im beabsichtigten Bebauungsplan auf dem Gelände des Klinikums Harlaching ist ein Bereich für weitere medizinische Nutzung vorgesehen.

In mehrjähriger Vorarbeit ist es dem Verein „Initiative Klinikum Harlaching“ gelungen, das Vorhaben eines „wohnortnahen integrierten Versorgungszentrum für ältere und hilfebedürftige Menschen im Münchner Süden auf dem Areal des Krankenhauses Harlaching“ voran zu bringen und hat ein Konzept für ein finanzierungswürdiges Pilotprojekt entwickelt. Der Leitgedanke ist:

Die ärztliche und pflegerische Behandlung pflegebedürftiger und teilweise psychisch schwer belasteter und multimorbider Menschen ist gekennzeichnet unter anderem durch eine oft mangelhafte Versorgung außerhalb der Praxisöffnungszeiten sowie eine *mangelhafte Koordination* der an der Gesamtversorgung beteiligten Leistungserbringer wie Krankenhaus, Pflegeheim, Hausärzte, Fachärzte, ambulante Pflegedienste, kommunale und ehrenamtliche Sozialdienste, Apotheken und andere Beteiligte. Die Folgen sind nicht zuletzt *zu häufige Krankenhauseinweisungen* und daraus resultierende teure und für den Patienten belastende *Mehrfachuntersuchungen*, fehlende *Koordination bei der Verordnung von Arzneimitteln* und von *adjuvanten pflegerischen und rehabilitativen Maßnahmen*.

Da es nun darum geht, dieses Thema, sicher ein Leuchtturmprojekt der Altersmedizin, jetzt in ein konkretes Umsetzungsstadium zu bringen, frage ich den Oberbürgermeister:

1. Wird ein bestimmter Teil des Areals des Klinikum Harlaching für „Ein wohnortnahes integriertes Versorgungszentrum für ältere und hilfebedürftige Menschen“ im Münchner Süden im Bebauungsplan berücksichtigt?
2. Wo kann dann diese Einrichtung auf dem Areal untergebracht werden?
3. Wie kann die „Initiative Klinikum Harlaching“ als Initiator des Vorhabens bei der Verwirklichung mitwirken, um die notwendigen medizinischen Einrichtungen für das geplante Versorgungszentrum in Zusammenarbeit mit dem Klinikum, dem Krankenhaus für Naturheilweisen und der Notfallaufnahme zu planen?
4. Sind bereits diesbezügliche Planungen im Zusammenhang mit dem Neubau des Klinikums vorgesehen oder durchgeführt worden?
5. Ist hierzu eine Gesellschaft zu gründen, die für die Durchführung der Planung und den Betrieb des „wohnortnahen integrierten Versorgungszentrums“ zuständig ist?
6. Sind Finanzierungsmöglichkeiten für dieses Vorhaben durch den Bund im Rahmen des 7. Nationalen Gesundheitsziels „Gesund älter werden“ und dem Freistaat im Rahmen des Konzepts „Schaffung geriatrischer Rehabilitationseinrichtungen“ sowie der „Kommunalen Leitlinie Gesundheit“ geprüft worden?
7. Werden auch Zweckverbände mit südlichen Nachbargemeinden angestrebt, um ein sicheres Versorgungsnetz für ältere hilfsbedürftige Menschen zu schaffen und eine gemeinsame Finanzierung zu finden?

Dr. Reinhold Babor

Stadtrat